

Ein Jahr voller Ereignisse

Der Gewerbe- und Fremdenverkehrsverein schaut schon jetzt zufrieden auf 2018 zurück

SCHÖNBERG (jam) Der Schönberger Gewerbe- und Fremdenverkehrsverein hatte auch in diesem Jahr wieder viel zu tun. Und obwohl der Vorstand und die Mitglieder zurzeit in den Weihnachtsvorbereitungen stecken, nahmen sich Knut Lindau, Vorsitzender des Vereins, und Frank Karper, dritter Beisitzer, die Zeit, um das Jahr für den PH Revue passieren zu lassen.

„Jedes Jahr Ende März starten wir mit dem Gewerbeball“, beginnt Karper mit dem Rückblick. Der in diesem Jahr unter dem Motto „Black und White“ veranstaltete Ball sei ein großer Erfolg gewesen. Rund 160 Gäste genossen das Fest, das traditionell im „Hotel am Rathaus“ stattfindet, und feierten bis in die frühen Morgenstunden. Grund dafür war unter anderem auch die neue Regelung, die Live-Band und die Tanzfläche in den kleinen Saal zu verlegen – und zusätzlich für einen DJ zu sorgen, der nach dem Live-Musik-Ende ab 1 Uhr für Unterhaltung sorgte. „Das war nochmal eine Stimmungsstufe höher“, erinnert sich Karper. Und da das in diesem Jahr so gut funktioniert hat, soll das auch im nächsten Jahr so fortgeführt werden. Der Ball wird unter dem Motto „Orientalische Nacht“ laufen und am 16. März stattfinden. Die Band „Bitter Lemon“ wird auf der Bühne stehen. Karten für die Veranstaltung werden ab dem 14. Januar im Vorverkauf erhältlich sein. „Und es sind auch jetzt wieder Gäste herzlich willkommen“, fügt Lindau hinzu.

Das Maibaumfest, das traditionell am 1. Mai mit einem bunten Rahmenprogramm und dem Aufsetzen der Krone durch die Feuerwehr gefeiert wird, stellte dann das nächste Programm-Highlight für den Verein dar. Besonders waren in diesem Jahr auch die neuen Schilder, die unter anderem den über zehn Meter hohen Stamm des Maibaums zieren. Die im Jahr 2000 vom Lütjenburger Künstler Rainer Runge auf Spanplatte gemalten Ortsansichten fielen dem Wetter zum Op-

fer, sodass eine Restaurierung organisiert werden musste. Gemeinsam mit der Gemeinde sorgte der Verein dafür, dass die Schilder erneuert wurden und zum Maibaumfest pünktlich fertig waren.

Im Juni ging es für den Verein mit der großen, alle zwei Jahre stattfindenden Gewerbeschau weiter. „Das war ein voller Erfolg“, schwärmt Karper noch heute. „Toll, dass sich so viele Betriebe mit so vielen tollen Aktionen beteiligen. Das ist ein echtes Aushängeschild für Schönberg“, fügt Lindau hinzu. 53 teilnehmende Betriebe und Besucherzahlen im fünfstelligen Bereich, so Lindaus Einschätzung, machten die Schau zu einem Highlight der Saison. Die Bimmelbahn, die die Besucher kostenlos über das riesige Gelände zu den unterschiedlichen Aktionszentren fuhr und bereits zum dritten Mal für die Schau aus Kassel ins Ostseebad gebracht wurde, sei auch in diesem Jahr wieder besonders gut angenommen worden. Aus diesem Grund wurden nun auch bereits Gespräche mit der Gemeinde geführt, um die Bahn auch unabhängig von der Schau in den Sommermonaten nach Schönberg zu holen. „Für die Strandbereiche und auch bis nach Schönberg“, erklärte Lindau die Planungen. Genehmigungen müssten noch geprüft werden.



Für das diesjährige Maibaumfest musste sich der Verein neben der Organisation der Feier auch um die Erneuerung der Schilder kümmern.



Für Gäste und Aussteller gleichermaßen zum Erfolg wurde die Gewerbeschau, bei der auch Knut Lindau (Mitte) und Frank Karper (li.) die Angebote nutzen. FOTO: MELZER

„Das wäre aber richtig toll, weil das immer ein Risenerfolg ist.“ Viel Aufmerksamkeit wurde auch der Gemeinschaftsschule geschenkt. Der „Tag der Ausbildung“ wurde ursprünglich vom Verein gemeinsam mit der Gemeinde ins Leben gerufen. Mittlerweile kümmern sich die Schüler selbst um die Organisation der Veranstaltung. Die Beteiligung des Vereins aber ist geblieben. Mit „kleinem Sponsoring“, so Lindau, und natürlich mit der Teilnahme der Mitgliederbetriebe sei

auch diese Veranstaltung nicht nur für die Schüler, sondern auch für den Verein ein voller Erfolg gewesen. Zusätzlich zu den Veranstaltungen, die der Schönberger Verein regelmäßig organisiert, kümmert er sich auch um Informationsweitergabe in Form zweier Hefte. Die Ausgaben „Schönberg im Sommer“ und „Schönberg im Winter“ informieren auch in diesem Jahr über Angebote der heimischen Wirtschaft und geben den Lesern Tipps für kulturelle und sportliche Veranstaltungen im Ostseebad. „Beide Hefte entstehen in Kooperation mit der Gemeinde“, erklärte Lindau dazu. „Die Hefte sind inzwischen weit über die Probstei hinaus bekannt“, fügt Karper hinzu. Das Sommerheft, mit einer Auflage von 40.000 Exemplaren, sei auch dank der Kooperation mit dem „Lesezirkel“ „reibend weggegangen“. Das Besondere am diesjährigen Winterheft: Es wird auch eine Vorschau auf die Schönberg-kulturellen Veranstaltungen in der Ausgabe auftauchen. „Einige Highlights sind schon drin“, macht Karper Lust auf die Lektüre. Das Heft wird in der nächsten Freitagausgabe, 23. November, auch dem PH beiliegen.

Was der Verein für die Weihnachtszeit auf die Beine gestellt hat, lesen Sie in der nächsten Ausgabe des Probsteier Herolds.

FOTO: HFR